



Kloster
Engelberg

Benediktinerabtei seit 1120



Kloster Engelberg
CH-6390 Engelberg
Telefon +41 (0)41 639 61 19
pforte@kloster-engelberg.ch
www.kloster-engelberg.ch



Klavierrezital | Ostersonntag, 21. April 2019

Aglaia Graf

Ostersonntag, 21. April 2019

Konzertbeginn	16.00 Uhr (Dauer ca. 1 1/4 Std)
Ort	Barocksaal des Klosters
Vorverkauf	Tourist Information Engelberg Telefon 041 639 77 77
Eintrittspreise	Erwachsene CHF 50 Mit Gästekarte, Einheimische, Fewo Premium Card und AHV-Bezüger CHF 40 Lehrlinge und Studenten bis 25 Jahre CHF 20 (nur gegen Ausweis)

Konzertprogramm

Wolfgang A. Mozart (1756 – 1791)	- Rondo D-Dur KV 485
Olivier Messiaen (1908 – 1992)	- La Première Communion de la Vierge (aus Vingt Regards sur l'Enfant Jésus)
Edward Grieg (1843 – 1907)	- aus den lyrischen Stücken - An den Frühling - Schmetterling - Heimweh - Hochzeit auf Trolldhaugen
Sergej Rachmaninow (1873 – 1943)	- Prelude Op. 32, Nr.12 gis-moll Allegro - Prelude Op. 23, Nr. 5 g-moll Alla Marcia - Moment Musical Op. 16, Nr. 5 Des-Dur Adagio sostenuto - Polichinelle Op. 3 Nr. 4 fis -moll Allegro Vivace - Moment Musical Op. 16, Nr. 4 e-moll Presto - Prelude Op. 32, Nr. 10 h-moll Lento - Prelude Op. 23, Nr. 2 B-Dur maestoso

Aglaia Graf

In Kritiken wird Aglaia Graf wie folgt beschrieben:

«Eine Vollblutmusikerin – sie spielt temperamentvoll, intensiv, sensibel und mit Gespür für die klanglichen Möglichkeiten des Instruments.»

«Aglaia Graf – lebt die Töne, atmet mit der Musik – sie spielen zu sehen und zu hören ist schlichtweg eine Offenbarung.»

14-jährig spielte Aglaia Graf ihr Debut mit Orchester und wurde Jungstudentin in der Konzertklasse von Adrian Oetiker an der «Musikhochschule Basel», wo sie ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung erhielt. In den folgenden Jahren setzte sie ihr Studium in Wien und Paris fort. Sie studierte in der Klasse von Ronald Brautigam, arbeitete intensiv mit Claudio Martinez-Mehner zusammen und vertiefte ihr pianistisches Wissen zusätzlich in Meisterkursen von András Schiff, Paul Badura-Skoda, Andrzej Jasinski, Dimitri Bashkurov.

Konzertreisen führten Graf in viele Länder Europas, nach Japan, China und Russland. So spielte sie in Sälen wie dem Wiener Musikverein, der Wigmore Hall, der Philharmonie in Moskau, und der Tonhalle Zürich. Mit Solorezitals trat Aglaia Graf u.a. am Lucerne Piano Festival 2017 und am Gstaad Festival auf. Mit über 25 Klavierkonzerten war sie als Solistin u. a. mit dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Philharmonischen Orchester Würzburg, dem Shenzhen Symphonie Orchestra (China), der Südwestdeutsche Philharmonie, dem British National Wind Orchestra zu hören. Graf komponiert zudem, erhält Aufträge von Pro Helvetia und Uraufführungen ihrer Werke werden regelmässig am Radio ausgestrahlt.

Aglaia Graf gewann internationale Wettbewerbspreise für Solospiel und Kammermusik und erhielt begehrte Stipendienpreise. Neben anderen Auszeichnungen wurde ihr der "Europäische Kulturförderpreis" verliehen.

Im Duo Graf-Gregor spielt Graf mit dem Cellisten Benjamin Gregor-Smith und tritt als Duopartnerin des Flötisten Peter-Lukas Graf auf. Eine CD-Einspielung der authentischen Flötensonaten von J.S. Bach dokumentiert ihr Zusammenspiel.

Aglaia Graf leitet eine erfolgreiche Klasse an der Musikakademie Basel.

Vorschau

Samstag, 25. Mai 2019
20.30 Uhr | Klosterkirche
Eintritt: Türkollekte

Konzert «tempus fluit - tempus fugit»
Ein Versuch über die Zeit
Gregorianischer Choral trifft auf heutige Musik